

MIDI-Verbindungen

Verwenden Sie ein MIDI-Kabel, um die **MIDI OUT-Buchse des externen Keyboards** usw. mit der **MIDI IN-Buchse des TRITON-Rack** zu verbinden. → Sorgen Sie dafür, dass das Keyboard usw. auf **MIDI-Kanal "1"** sendet.

Tipp: Unmittelbar nach dem Einschalten wird angezeigt, welche Optionen der TRITON-Rack enthält. Außerdem sehen Sie rechts im Display die Version der verwendeten Betriebssoftware.

Abspielen der Demosongs

Der interne Wiedergabe-Sequencer kann bis zu 200 Songs (Demosongs sowie eigene Songs) enthalten, die abgespielt werden können. Die Speicherkapazität reicht für ±140.000 Noten aus.

1. Drücken Sie die **DEMO/SONG**-Taste (im Display erscheint nun der Name des ersten verfügbaren Demosongs).
2. Drücken Sie **F5** (START), um die Wiedergabe zu starten. Mit **F6** (STOP) können Sie die Wiedergabe wieder anhalten.
3. Um sich noch weitere Demosongs anzuhören, müssen Sie sie mit dem **RAD** (oder den **INC/DEC**-Tasten) wählen. → Drücken Sie **F5** (unter "START").

Anmerkung: Die mit einer TRITON-Tastaturversion aufgenommenen Songs können von einer Diskette oder via SCSI geladen und dann mit der DEMO/SONG-Funktion des TRITON-Rack abgespielt werden. Weiter unten wird gezeigt, wie man die Demosong-Daten des TRITON-Rack oder einer TRITON lädt.

Anmerkung: Wenn der interne Speicher keine Demosongs enthält, müssen Sie sie von der beiliegenden Diskette oder via SCSI (nach Einbau der optionalen EXB-SCSI-Platine) laden.

Anspielen der Programs mit der Audition-Funktion

Intern stehen **640 Programs** zur Verfügung. Bei kompletter Erweiterung des TRITON-Rack sind es **maximal 2057**. Den meisten ist eines der 350 "Audition-Riffs" zugeordnet, was eine Beurteilung des betreffenden Klangs in einem musikalisch sinnvollen Kontext ermöglicht.

1. Drücken Sie die **PROG**-Taste.
2. Drücken Sie die **AUDITION**-Taste, um das Riff des Programs **INT-A000 Noisy Stabber** zu starten.
3. Lassen Sie die **AUDITION**-Funktion eingeschaltet und wählen Sie mit **INC** weitere Programs, die nun ebenfalls angespielt werden. Drücken Sie die **AUDITION**-Taste noch einmal, um die Riff-Wiedergabe anzuhalten.
4. Die **AUDITION**-Funktion ist für alle Programs der Bänke **A-E** belegt (nicht aber für die Bänke **INT-F** und **EXB**).

*Anmerkung: Mit den vier **REALTIME CONTROLS**-Reglern können Sie bestimmte Klangaspekte des jeweils gewählten Programs steuern. Das funktioniert selbst bei laufender Audition-Wiedergabe!*

Program-Kategorien

Im Program- und Combination-Modus können die Klänge auch nach Kategorie gewählt werden, so dass Sie schneller den passenden Sound finden.

1. Drücken Sie die **PROG**-Taste und wählen Sie ein beliebiges Program.
2. Drücken Sie **F8** (unter **UTILITY**).
3. Drücken Sie **F7**, um "**Select by Category**" zu selektieren. → Drücken Sie **F8** (OK), damit nur noch die Programs der aktuellen Kategorie angezeigt werden.
4. Drücken Sie ◀ (über **EXIT**), damit die Index-Nummer des Programs invertiert dargestellt wird.
5. Drücken Sie **AUDITION**, um das Riff zu starten. → Mit **INC** können Sie nun ein anderes Riff wählen (solange die Index-Nummer des Programs invertiert dargestellt wird).

6. Führen Sie den Cursor mit ► zu **Cat:** (aktuell gewählte Kategorie) und wählen Sie mit **INC** (oder dem **RAD**) ein anderes Riff. Die Audition-Funktion hält *nicht* an.
7. Drücken Sie **AUDITION** noch einmal, um die Wiedergabe wieder anzuhalten.
→ Drücken Sie **F7 (Cancel)**, um die "Select by Category"-Funktion wieder zu verlassen.

Combinations

Der TRITON-Rack bietet **640 interne Combinations (1664**, wenn er komplett erweitert wurde). "Combinations" erlauben die Verwendung von **bis zu 8 Programs** in Split-, Layer- und/oder Velocity Switch-Kombinationen. Außerdem stehen zwei Arpeggiatoren zur Verfügung.

1. Drücken Sie die **COMBI**-Taste und wählen Sie mit den **BANK-**, **INC/DEC**-Tasten und/oder dem **RAD** die benötigte Combination.
2. Probieren Sie die "Select by Category"-Funktion aus. Das funktioniert genau wie im Program-Modus. Im Combination-Modus ist die Audition-Funktion nicht belegt.

Anmerkung: Wenn der TRITON-Rack eine oder mehrere optionale EXB-PCM-Platinen enthält, können Sie auch die darauf enthaltenen Programs und Combinations anwählen, indem Sie **BANK** betätigen und anschließend die benötigte Taste **EXB A-H** drücken. Geben Sie danach die Nummer des gewünschten Programs/der gewünschten Combination ein.

Arpeggiator

*Tipp: Beim Aufrufen der meisten Programs und Combinations wird der Arpeggiator automatisch aktiviert. Beispiel: wenn Sie **COMBI INT-A 001-Lonely Moon** wählen, beginnt die **ARP ON/OFF**-Diode zu leuchten. Spielen Sie ein paar Noten auf der externen Steuerquelle, um das zugeordnete Arpeggio-Pattern zu hören (spielen Sie rechts auf der Tastatur).*

2 programmierbare polyphone **Arpeggiatoren** – 5 Preset-Pattern und 328 Speicher für selbst programmierte Pattern. Hiervon können 1 je Program, 2 je Combination bzw. 2 je Multi verwendet werden. **Synchronisation** mit dem Tempo (BPM) externer MIDI-Geräte ist selbstverständlich. Die Arpeggiatoren kann man übrigens auch zum Programmieren von Rhythmusphrasen verwenden (wie im Step-Modus einer Drummaschine).

1. Wählen Sie die Combination **A000 Romance Layers**.
2. Drücken Sie die **ARP ON/OFF**-Taste, um den Arpeggiator einzuschalten. Spielen Sie ein paar Noten auf dem externen Tasteninstrument.
3. Drücken Sie die **SELECT**-Taste (über dem Diskettenlaufwerk) so oft, bis **C** leuchtet. Nun können Sie mit den **Reglern 1~3**, das **TEMPO**, die Notenlänge (**GATE**) und die Anschlagwerte (**VELOCITY**) der Arpeggioten beeinflussen.
4. Drücken Sie **ARP ON/OFF** noch einmal, um den Arpeggiator wieder anzuhalten.

Die Effekte

Anmerkung: Die Display-Seiten, auf denen man die Effekte editieren kann, sind über die Funktionstasten (**F**) erreichbar, sofern diese einem Register zugeordnet sind.

Alle Programs, Combinations und Multis bieten **5 Insert-Effekte**, **2 Master-Effekte** und einen **3-Band EQ**. Insgesamt stehen **102** verschiedene **Effekttypen** zur Verfügung, darunter dynamische Modulations- und zahlreiche synchronisierbare Effekte.

1. Wechseln Sie in den **COMBI**-Modus und wählen Sie die Combination **INT-A 001 Lonely Moon**.
2. Drücken Sie die **MENU**-Taste (unter dem RAD) und betätigen Sie **F7** so oft, bis **IFX** im Display invertiert dargestellt wird.
3. Drücken Sie **F8**, damit die fünf Stereo-Insert-Effekte der aktuellen Combination angezeigt werden.
4. Drücken Sie **MENU** nun so oft, bis **MXF** invertiert dargestellt wird.
5. Drücken Sie **F8**, um eine Übersicht der beiden Master-Effekte und des 3-Band EQs aufzurufen. → Um diese Seite zu verlassen, müssen Sie die **EXIT**-Taste (links neben **MENU**) drücken.

*Tipp: Die **REALTIME CONTROLS**-Regler 3 und 4 dienen oft zum Regeln der **Dry/Wet**-Balance der Insert- und Master-Effekte. Weisen Sie darauf während der Vorführung der Programs und Combinations hin. Am besten schalten Sie **AUDITION**-Funktion ein und drehen während der Riff-Wiedergabe an Regler 3 und/oder 4.*

Sampling-Funktionen

16MB Sample-RAM-Speicher; erweiterbar auf 96MB (3 Steckplätze für optionale SIMMs). Lineares Sampling in **48kHz/16-Bit**-Qualität (linear). **Stereo-Sampling** möglich. Der interne Speicher fasst **bis zu 1000 Multisamples und 4000 Samples**.
Kompatibel zu: AIFF, WAVE, AKAI S1000/3000, Korg-Format.

Weitere Sampling-Fakten

- Sampling-Dauer: ein maximal erweiterter TRITON-Rack bietet 17 Minuten, 28 Sekunden.
- Editieren der Wellenformen anhand einer übersichtlichen Wellenformgrafik. Außerdem kann man heran- und wegzoomen, um exakt die benötigten Positionen für die Editierfunktionen zu finden. Dank eines Rasters kann man die Samples außerdem synchron zum gewünschten Tempo (BPM) editieren.
- Time Slice/Stretch: Diese Funktion analysiert die Signalpegel eines Samples ("Attack") und unterteilt es in sinnvolle Einheiten. Besonders praktisch zum "Zerlegen" von Rhythmus-Grooves, die dann mit gleich welchem Tempo abgespielt werden können. Das ursprüngliche Tempo (BPM) der Sample-Daten wird analysiert und automatisch (oder bei Bedarf von Hand) eingestellt.
- Crossfade Loop: Sorgt für nahtlose Übergänge bei langen Loops – so vermeidet man Knackser in geloopten Samples.

Multi-Modus

Tipp: Häufig benötigte Multis können intern als "Templates" (Schablonen) gespeichert werden. Der TRITON-Rack bietet 16 Preset- und 16 User-Speicher. Die Templates umfassen alle Einstellungen, Mix- und Effektparameter.

Es können bis zu 200 Multis zu je 16 Parts (MIDI-Kanälen) angelegt und von einem Sequenzer aus multitimbral angesprochen werden. TRITON-Daten (.SNG) können im Multi-Modus geladen und als Einstellungs-Schablonen verwendet werden. Die Pattern-Daten der TRITON lassen sich als RPPR-Daten in den TRITON-Rack importieren. Demosong-Sequenzen können durch Umwandeln importierter Song-Daten angelegt und abgespielt werden.

1. Drücken Sie die **MULTI**-Taste (oben rechts).
2. Mit den Tasten **F2~F5** können die Program- und Mix-Parameter der Timbres 1~16 kontrolliert und editiert werden.
3. Um die Effekte des Multi-Modus' einstellen zu können, müssen Sie die **MENU**-Taste drücken. → Betätigen Sie **F7** so oft, bis "IFX" oder "MFX" invertiert dargestellt wird.
4. Drücken Sie **F8** (unter "Open"). Nun können Sie mit dem **RAD** oder **+** bzw. **-** den benötigten Effekt wählen.

Tipp: Die Einstellungen einer Combination sowie die Insert- und Master-Effekteinstellungen können zu einem Multi kopiert und also übernommen werden. Siehe die Bedienungsanleitung des TRITON-Rack.

Tipp: Fertiggestellte Multis muss man auf Diskette oder (nach Einbau einer EXB-SCSI) auf einem SCSI-Datenträger sichern. Beim Ausschalten werden die Multi-Einstellungen (mit Ausnahme der "Templates") wieder gelöscht. Vorsicht also!

RPPR (Realtime Pattern Play & Record-Funktion)

Diese Funktion erlaubt das Zuordnen einer Phrase (Riff) zu den MIDI-Noten. Pro Multi kann ein komplettes RPPR-Set aufgezeichnet werden. Es stehen 150 Preset- und 100 User-Pattern zur Verfügung. Die Speicherkapazität im Multi-Modus entspricht ca. 140.000 Noten.

1. Drücken Sie die **DISK**-Taste.
2. Laden Sie die Datei "**RPPRDEMO.SNG**" von der Diskette **TNRFD-00P** (siehe weiter unten).
3. Drücken Sie die **MULTI**-Taste. → Wählen Sie bei Bedarf das Multi "**000: FEVER**".
4. Schauen Sie nach, ob als "**Control Track**" die Einstellung "**T01:Drums 1**" gewählt ist. Das "**RPPR**"-Kästchen (oben rechts) muss markiert sein. Das externe Keyboard usw. muss auf MIDI-Kanal **1** senden.
5. Spielen Sie rechts neben dem C#2 eine beliebige Note, um das zugeordnete RPPR-Pattern zu starten. Mit einer Taste zwischen C1 und C2 **stoppen** Sie das Pattern wieder.

Tipp: Pro Multi können bis zu 72 Tasten Pattern zugeordnet werden. Noten, denen kein Pattern zugeordnet wurde, verhalten sich "normal" und dienen also zum Ansteuern der momentan gewählten Spur (Multi-Kanal). Sie könnten den Noten im Bass z.B. mehrere Schlagzeug- und Bass-Pattern zuordnen, die Sie mit der linken Hand starten/anhalten, während Sie dazu mit der rechten Hand einen Orgel- oder Solopart spielen.

Laden von Daten einer Diskette

Um die werksseitig programmierten Songs im DEMO/Song-Modus abspielen zu können, müssen Sie folgendermaßen verfahren (nur notwendig, wenn der interne Speicher diese Daten nicht mehr enthält):

1. Legen Sie die **TNRFD00P**-Diskette in das Laufwerk und drücken Sie **DISK**.
2. Drücken Sie **F1** (Load) und wählen Sie mit den Cursor-Tasten "**DEMOSONG.SNG**" im Display.
3. Drücken Sie **F8** (UTILITY) und wählen Sie mit den Cursor-Tasten "**Load to Demo Song**".
4. Drücken Sie **F8** (OK), um die Demosongs zu laden. → Starten Sie die Wiedergabe, indem Sie **F5** (START) drücken.

Über die Diskette "TNRFD01P"

Diese Diskette enthält die Sample-Daten, die für den Demosong "Deep Cut" (DCUT_SMP.KSC) benötigt werden. Selektieren Sie diese ".KSC"-Datei (Korg Script) und laden Sie sie (siehe unten), damit der Demosong auch die geeigneten Samples ansprechen kann. Bedenken Sie, dass Ihre eigenen Sample-Daten dann überschrieben werden. (Es sei denn, Sie haben "KSC Allocation: Clear" auf "**Append**" gestellt.) Weitere Hinweise hierzu finden Sie auf S. 81 im "Bedienungshandbuch".

Laden der Werkseinstellungen

Vielleicht möchten Sie später einmal wieder die vorprogrammierten Einstellungen (Programs/Combinations/Global) laden. Gehen Sie dann folgendermaßen vor:

1. Löschen Sie den internen RAM-Speicher, indem Sie den TRITON-Rack kurz aus- und wieder einschalten. Dabei werden auch die Multi-Daten gelöscht.
2. Bedenken Sie, dass bei Ausführen der folgenden Schritte auch die Demosongs im internen Speicher überschrieben werden. Wenn Sie diese später noch einmal brauchen, sollten Sie sie zuvor auf einer anderen Diskette sichern. (Siehe S. 83 im "Bedienungshandbuch".)
3. Legen Sie die Diskette **TNRFD00P** in das Laufwerk.
4. Drücken Sie die **DISK**-Taste und anschließend **F1** (Load).
5. Wählen Sie mit den **Cursor-Tasten** die Datei "**PRELOAD.PCG**" im Display.
6. Drücken Sie **F8** (UTILITY) und wählen Sie mit den Cursor-Tasten "**Load Selected**".
7. Drücken Sie **F8** (OK). Im Display erscheint nun die Rückfrage "**Load PRELOAD.PCG**".
8. Drücken Sie **F8** (OK), um die vorprogrammierten Daten zu laden.

*Tipp: (Für die Händler)
Machen Sie mehrere Backup-Kopien der Werksdaten und geben Sie jedem Verkäufer eine. Am besten kopieren Sie die Daten dieser Diskette auch zur Festplatte eines PC in Ihrem Geschäft.*

Die wichtigsten Funktionen des TRITON-Rack

- Die geballte Power der TRITON Music Workstation/Sampler im 2HE-Einschub.
- Die maximale Anzahl Programs und Combinations beträgt nun 2057 bzw. 1664.
- Es können bis zu **8 EXB-PCM**-Erweiterungen eingebaut werden. Diese enthalten zusätzliche Programs, die über separate Bänke angesprochen werden können.
- Der Sampling-Speicher kann über drei SIMM-Steckplätze auf 96MB erweitert werden.
- Audition-Funktion mit über 350 Riffs für eine schnellere und zuverlässigere Beurteilung eines Sounds. Sie brauchen also nicht auf der externen Tastatur zu spielen.
- Die Song-Daten der TRITON können im DEMO/SONG-Modus abgespielt werden. (Die Daten können von einer Diskette oder –nach Einbau einer EXB-SCSI– von einem SCSI-Datenträger geladen werden.)
- Außer einem S/PDIF-Digital-Eingang können 6 ADAT-kompatible Digital-Ausgangskanäle angesprochen werden (nach Einbau einer optionalen EXB-DI Platine).
- Der TRITON-Rack ist das erste Korg-Instrument, welches das neue **mLAN**-Format unterstützt. Dies ist eine neue digitale Schnittstelle für die Übertragung von MIDI- und Audiodaten.

Sonderzubehör

- **EXB-MOSS DSP Synthesizer**-Platine: 13 Oszillatoren, 6-stimmig polyphon, MOSS (Multi-Oscillator Synthesis System). Das Board für "Physical Modeling"- und VPM-Sounds (Variable Phase Modulation). Die MOSS-Programs können innerhalb einer Combination gleichzeitig mit PCM-Programs verwendet werden. Nach der Installation enthält der TRITON-Rack 128 zusätzliche MOSS-Programs und 64 MOSS-Combinations.
- **EXB-DI Digitalschnittstelle**: Versieht den TRITON-Rack mit 6 digitalen Ausgangskanälen.
- **EXB-mLAN** Schnittstelle: Erlaubt die Einbindung in eine Anlage von mLAN-kompatiblen Geräten (Instrumente, Audiogeräte, Computer usw.). Dies ist ein neues Format für die schnelle Übertragung großer MIDI- und Audiodatenmengen.
- **EXB-SCSI** Schnittstelle: Nach Einbau dieser Platine können Sie auch SCSI-Datenträger zum Sichern/Laden von Daten verwenden. Der TRITON-Rack erlaubt das Laden von **AKAI** (S1000/3000) Sample- und Program-, **AIFF**- und **WAV**-Dateien. Die mit dem TRITON-Rack erstellten Samples können außerdem als AIFF- oder WAV-Dateien exportiert und also noch auf einem Computer bearbeitet werden.
- **EXB-PCM** Erweiterungsplatinen: Jede Platine enthält 16MB an neuen PCM-Wellenformen sowie Programs, Arpeggio-Pattern und RPPR-Pattern. Momentan stehen bereits fünf Platinen zur Verfügung: EXB-PCM01 Pianos/Classic Keyboards, EXB-PCM02 Studio Essentials, EXB-PCM03 Future Loop Construction, EXB-PCM04 Dance Extreme, EXB-PCM05 Vintage Archive.